

Niederschrift

**über die 19. Sitzung des
Jugendkreistages des Landkreises Freising
am 07.12.2012
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Freising**

Beginn: 9.15 Uhr

Ende: 12.45 Uhr

Vorsitzender: Landrat Michael Schwaiger

Schriftführerin: Angestellte Irmgard Kaindl

Von den 72 beschließenden Mitgliedern sind 59 anwesend. Damit ist der Jugendkreistag beschlussfähig.

Aus dem Kreistag sind anwesend:

Johannes Becher (Bündnis 90/Die Grünen) bis 11.20 Uhr

Erich Irlstorfer (CSU) als Vertretung von Andreas Adldinger bis 12.00 Uhr

Anna-Maria Sahlmüller (FDP) bis 12.35 Uhr

Gisela Kurkowiak (SPD) als Vertretung von Barbara Birnkammer bis 12.35 Uhr

entschuldigt:

Maria Scharlach (FW)

Jörg Kästl (ödp)

Die Anwesenheit ist aus beigefügter Anwesenheitsliste (Anlage) zu entnehmen.

Beschlussfähigkeit ist gegeben, da mehr als die Hälfte der Jugendkreistagsmitglieder anwesend ist.

Weiter sind anwesend:

Leiter des Amtes für Jugend und Familie

SG 53, Kommunale Jugendarbeit

Pressesprecherin

Gerhard Beubl

Wolfgang Kopf

Eva Dörpinghaus

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Tagesordnung

Öffentlich

Vorstellung des Gremiums

Allgemeine Hinweise zum Jugendkreistag

Antrag zur Diskussion zum Bau der 3. Startbahn

1. Bekanntgaben
2. Vorstellung des Projektes EuroHopper durch den Kreisjugendring Freising
3. Anträge an den Jugendkreistag, die zuständigkeitshalber an die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises weitergeleitet wurden
 - 3.1 Stadt Freising
 - 3.1.1 verkehrslenkende Maßnahmen an der Wippenhauser Straße
 - 3.1.2 Busverbindungen Bahnhof Freising – Schulzentrum „Wippenhauser Straße“
 - 3.1.3 Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt Freising
 - 3.1.4 Nutzung der Kiesbänke an der Freisinger Isar
4. Ausstattung SMV-Zimmer
5. JugendKulturPreis des Jugendkreistags
 - 5.1 Verabschiedung der Richtlinien
 - 5.2 Wahl der 4 Jurymitglieder aus dem Jugendkreistag
6. Anträge der Jugendkreisrätin Milinda Sulay (Wirtschaftsschule Freising)
 - 6.1 Mensa
 - 6.2 Räume zur Ganztagsbetreuung
7. Einführung des Wahlrechts ab Vollendung des 16. Lebensjahres auf Kommunalebene in Bayern
8. Diskussionstreffen oder –Plattform für Kinder und Jugendliche
9. Anfragen/Sonstiges
 - 9.1 Nächster Sitzungstermin des Jugendkreistages
 - 9.2 Verfügungsmittel des Jugendkreistages aus 2012
 - 9.3 Busverbindung Kino Neufahrn / Bahnhof Neufahrn
 - 9.4 Camerloher Gymnasium – Pausenverpflegung
 - 9.5 Website

Der Vorsitzende stellt kurz das Gremium vor:

Herrn Gerhard Beubl als Leiter des Amtes für Jugend und Familie
Herrn Wolfgang Kopf als zuständigen Sachbearbeiter des Landratsamtes für den Jugendkreistag
Frau Kurkowiak, Frau Sahlmüller, Herrn Becher und Herrn Irlstorfer aus dem Kreistag
Frau. Dörpinghaus als Pressesprecherin des Landratsamtes
Frau Kaindl aus dem Büro Landrat und Protokollführerin
und schließlich sich selbst.

Allgemeine Hinweise zum Jugendkreistag

Der Vorsitzende weist noch einmal auf die übersandte Geschäftsordnung des Jugendkreistages hin. Bei Wortmeldungen bittet er die Jugendlichen sich kurz namentlich vorzustellen und die Schule zu nennen, da sich die wenigsten Jugendkreisträte persönlich untereinander kennen.

Aus dem Werbekonzept des Jugendkreistages entstandenen Tafeln mit Einlegebehältern und Info-Flyern stellt der Vorsitzende kurz vor und hofft, dass die Infotafeln an gut sichtbaren und frequentierten Stellen in den Schulen aufgestellt wurden.

Antrag zur Diskussion zum Bau der 3. Startbahn

Sachverhalt:

Der Jugendkreistag hat am 03.12.2010 eine Resolution an die Gesellschafter der Flughafen München GmbH, der FMG selbst und an die Regierung von Oberbayern verfasst und versandt, die sich gegen den Bau der 3. Startbahn ausspricht.

Mit dem Münchner Bürgerentscheid vom 17.06.2012, in dem sich die Bürgerinnen und Bürger der Stadt München mehrheitlich gegen den Bau einer 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen ausgesprochen, ist die letzte Entscheidung über den Bau sicher noch nicht gefallen und die Diskussion auch noch nicht beendet.

Von JKR Pfitzner liegt ein Antrag vor, dass sich der Jugendkreistag für den Bau einer 3. Start- und Landebahn aussprechen soll. Der Vorsitzende teilt den Jugendkreistagsmitgliedern mit, dass der Antrag zu spät eingegangen sei und sich seit dem Beschluss zur oben genannten Resolution auch keine neue Sach- und Rechtslage ergeben hat. Er verweist daher auf die Geschäftsordnung und schlägt vor, diesen Antrag in der nächsten Sitzung des JKT nicht zu behandeln.

Antrag zur Geschäftsordnung - Diskussion zum Bau der 3. Startbahn

Die Abstimmung zum Sachverhalt ergibt folgendes Ergebnis:

Beschluss: Mehrheit gegen 13 Stimmen

Der Tagesordnungspunkt soll nicht in der nächsten Jugendkreistagssitzung behandelt werden.

**TOP 1
Bekanntgaben**

Der Vorsitzende gibt Folgendes bekannt:

1.0 Aus der Sitzung vom 25. Mai 212

Zum Schülercafe in der Mittelschule Neustift schreibt Herr Wimmer:

„Bei der Grund- und Mittelschule Neustift besteht so großer Sanierungsbedarf, dass unabhängig von temporären Maßnahmen ein Neubau erforderlich sein wird.

Nach den derzeitigen Überlegungen wird eine Lösung im Zusammenhang mit dem Baugebiet Steinpark (ehem. Steinkaserne) favorisiert.

Bzgl. des gewünschten Schülercafes werden wir mit der Schule selbst in Kontakt treten.“

Zu den Freizeitmöglichkeiten Herr Wimmer:

„Die Stadt Freising kann mit den zwei Jugendzentren (mit Skaterhalle) und dem Skaterpark in der Luitpoldanlage ein durchaus beachtliches Freizeitangebot anbieten – auch bei Sportplätzen gibt es zahlreiche Möglichkeiten (durchaus aber mit Erweiterungsüberlegungen).

Nicht zuletzt der derzeit laufende Stadtentwicklungsprozess und die Bemühungen im Rahmen des Agenda21-Prozesses (Projektgruppe Jugend und Familie) werden aber auch den Fokus auf zukünftige Planungen legen.

Angesprochene Angebote wie Cafe´s, Shisha-Bars, Soccerhallen bedürfen aber privater Träger – insoweit ist der Einfluss der Stadt dahingehend begrenzt.“

Zur Gefährdung durch das Pflaster vor dem Rathaus:

„Das historische Kopfsteinpflaster vor dem Rathaus wird im Hinblick auf Sicherheitskriterien regelmäßig überwacht – mit der generellen Gestaltung der Innenstadt befasst sich zudem ein eigener Konzeptionsprozess.“

1.1 Werbetafeln für den Jugendkreistag

Die vom Jugendkreistag beschlossenen Werbetafeln mit Flyerbehälter und Flyern sind an die Schulen ausgeliefert und sollten dort gut sichtbar aushängen.

1.2 Parkplatzsituation im Bereich Schulzentrum Wippenhauser Straße

Es ist der Bau von 55 zusätzlichen Parkplätzen vom Schulausschuss genehmigt, deren Baukosten sich auf ca. 200.000,00 € belaufen werden. Während der Bauphase der Aula des Camerloher-Gymnasiums stehen diese Parkplätze vorübergehend dem Camerloher-Gymnasium zur Verfügung, danach der Berufsschule.

1.3 Wasserspender (Berufsfachschule für Kinderpflege)

Derzeit läuft die Angebotseinholung für verschiedene Wasserspendermodelle, auch für die Berufsschule. Der Wasserspender wird voraussichtlich Anfang 2013 aufgestellt werden.

Wasserspender werden auch an anderen Schulen, an denen der Landkreis Sachaufwandsträger ist, aufgestellt.

1.4 Busfahrten am Ferienbeginn

Antrag ging nach Abgabeschluss ein. Das Thema wurde bereits auf der Jugendkreistagssitzung am 21.11.2008 besprochen und auf der Jugendkreistagssitzung vom 29.05.2009 bekannt gegeben.

Wortlaut der damaligen Bekanntmachung (Protokollauszug):

„**1.7 Schulbusbetrieb vor den Ferien: Frühere Heimfahrten am letzten Schultag vor den Ferien**
SL Wegscheider erklärt hierzu die Problematik, warum eine Änderung des Fahrplans schwer durchführbar ist:

Frühere Heimfahrten an den jeweils letzten Schultagen vor den Ferien stoßen auf zahlreiche Probleme:

a) Viele Berufspendler nutzen ebenfalls die Busse nach der 6. Unterrichtsstunde, da in vielen Betrieben die Kernarbeitszeit freitags in der Mittagszeit endet.

b) Andere Fahrgastgruppen haben einen Anteil von gut 10 % bis gut 50 % mitunter auch in Linien, die auf die Schülerbeförderung abgestimmt sind.

c) Uneinheitliches nicht abgestimmtes Unterrichtsende an den verschiedenen Schulen – Abstimmung ggf. landkreisübergreifend erforderlich.

d) Erhöhte Kosten durch ggf. Vorziehen der Abfahrten, z. T. sind die Busse zu dieser Zeit anderweitig eingesetzt und auch die Dienstpläne inkl. Pausenregelungen für das Fahrpersonal sind zu beachten.

e) Fahrpläne werden unübersichtlicher durch Fahrten an diesen Einzeltagen.

f) Verstärkerfahrten könnten vorgezogen werden, reichen aber in der Kapazität nicht aus. Die Entscheidung über mögliche Mitfahrer/innen trifft dann das Fahrpersonal.

g) Im sog. Freigestellten Schülerverkehr ist der Einsatz der Busse weniger problematisch, da diese in keinem Fahrplan veröffentlicht sind.“

1.5 Zustand der Fenster an der Staatl. Wirtschaftsschule Freising

An der Wirtschaftsschule lassen sich einige Fenster nicht richtig öffnen und schließen. Dies wurde dem LRA jedoch nicht mitgeteilt. Unabhängig davon hat eine Firma den Auftrag erhalten, alle Fenster zu prüfen und die Dichtgummi zu ersetzen. Die Arbeiten werden aus Kapazitätsgründen erst Anfang 2013 durchgeführt werden.

1.6 Erweiterung des Essensangebotes um Obst und Salat an der FOS/BOS

Es gibt eine Brotzeit- und Getränkekarte seitens des Hausmeisters. Speisen und Getränke werden von ihm und 2 Hilfskräften in der FOS/BOS Wippenhauser Str. angeboten. Zusätzlich werden mittwochs und donnerstags Sandwich der Fa. SUBWAY angeboten. Ob hier das Angebot auf Obst und Salate vom Hausmeister erweitert wird, müsste mit dem Hausmeister geklärt werden.

Der Vorsitzende gibt noch dazu den allgemeinen Hinweis, dass an der Wippenhauser Straße ein Grundstück erworben wurde. Für dieses Grundstück werden gerade Planungen zur Verbesserung der allgemeinen Schulsituation in der Wippenhauser Straße überlegt. Dabei soll auch das Thema „Essensversorgung“ eine wesentliche Rolle spielen.

1.7 Anschaffung von Sitzgelegenheiten an der Staatl. Berufsschule Freising

Ein Umbau der Garderobenschränke an der Berufsschule ist derzeit nicht geplant, da hier in Kürze eine Erweiterungsmaßnahme mit Umbau des Hauptgebäudes erfolgt.

1.8 Busverbindungen allgemein: bitte konkrete Linien benennen

TOP 2

Vorstellung des Projektes EuroHopper durch den Kreisjugendring Freising

Anlage zum Protokoll: Präsentation

Frau Sonja Mettenleitner, Frau Miriam Stiel und Herr Maximilian Schmidt stellen das Projekt anhand einer Power Point Präsentation vor und werben für die nächste Reise nach Irland (die Reise führt immer in das Land, welches gerade die Ratspräsidentenschaft inne hat - 2013 sind das Irland und Litauen). Interessierte Jugendkreistagsmitglieder und auch andere können sich am 6. Februar 2013 unverbindlich in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Freising, Erdinger Straße 45 in Freising informieren. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des KJR (kjr-freising.de).

Der Vorsitzende bedankt sich für die Vorstellung des Projektes.

TOP 3

Anträge an den Jugendkreistag, die zuständigkeithalber an die Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises weitergeleitet wurden

Die nachfolgenden Anträge aus dem JKT wurden an die zuständigen Gebietskörperschaften mit der Bitte um Prüfung und Rückmeldung weitergeleitet. Inhaltlich wurden sie dem JKT kurz von den jeweiligen Antragstellern erläutert und vorgestellt:

3.1 Stadt Freising

3.1.1 verkehrslenkende Maßnahmen an der Wippenhauser Straße

3.1.1.1 Sachverhalt

Durch das starke Verkehrsaufkommen im Bereich des bzw. zum Schulzentrum werden Radfahrer, die sich auf der Straße bewegen, gefährdet. Weichen diese auf die Fußwege aus gefährden sie wiederum Fußgänger.

3.1.2 Busverbindungen Bahnhof Freising – Schulzentrum „Wippenhauser Straße“

3.1.2.1 Sachverhalt

Im Zeitraum zwischen 7.20 Uhr und 8.00 Uhr ist es für Schüler/innen schwierig, einen Bus ab Bahnhof zur Schule zu erreichen und zu nutzen.

Frau Zsisak von den Stadtwerken Freising teilt mit, dass aus Sicht der Stadtwerke Freising die Zahl der eingesetzten Busse ausreichend ist:

Die Linie 620 fährt um 7.10 Uhr, 7.14 Uhr, 7.29 Uhr, 7.40 Uhr und 7.44 Uhr, darüber hinaus fahren Regionalbusse auf den Linien 602 und 603 und ein Verstärkerbus um 7.32 Uhr

Oftmals halten sich nach ihren Beobachtungen Schüler/innen länger im Bahnhofsbereich auf und wollen dann die später fahrenden Busse nutzen. Bei gleichmäßiger Nutzung der Busse sollte es keine Engpässe geben.

3.1.3 Einkaufsmöglichkeiten in der Stadt Freising

3.1.3.1 Sachverhalt

Das Angebot an Bekleidungsgeschäften, die für Jugendliche attraktive, moderne Kleidung anbieten, ist in Freising gering.

Nach Auskunft der Stadt Freising wurden im vergangenen Jahr Gespräche mit einer Firma wegen Ansiedlung in Freising geführt, wobei bereits ein konkreter Standort ins Auge gefasst wurde. Nach Prüfung durch diese Firma entschied die Firma sich nicht in Freising anzusiedeln, da Freising incl. Einzugsbereich zu wenig Einwohner und damit zu wenig Kaufkraft habe.

3.1.4 Nutzung der Kiesbänke an der Freisinger Isar

3.1.4.1 Sachverhalt

Die Isarufer zwischen den beiden Isarbrücken in Freising sind ein beliebter Treffpunkt für Jugendliche und Familien. Der ungepflegte Zustand erschwert eine Nutzung, zusätzlich gibt es hygienische Probleme wegen fehlender sanitärer Anlagen.

Herr Zellner von der Stadt Freising gibt dazu u. a. folgende Auskunft:

„Es gibt ganz konkrete Planungen für eine Isarschleife in Höhe der Luitpoldanlage, die für eine künftige Freizeitnutzung bereitgestellt werden soll. Hierzu soll es, laut Planungsamt, Anfang Januar einen oder mehrere öffentliche Workshops geben, an denen sich die Jugendlichen beteiligen sollen/können. Die Termine werden noch öffentlich bekannt gegeben.“

Der Bereich zwischen der Luitpoldbrücke und der Schlüterbrücke ist in diese Überlegungen noch nicht mit einbezogen worden, da man, nach meinem Erkenntnisstand, vorerst das Projekt „Isarschleife“ verwirklichen möchte.“

TOP 4

Ausstattung SMV-Zimmer

Anlage(n) der Sitzungseinladung: Antrag von Jugendkreisrat Jakob Radlmayr
Photos des SMV-Zimmers

Der Vorsitzende erläutert nachfolgenden Sachverhalt:

4.1 Sachverhalt

Möblierung und PC im SMV-Zimmer an der FOS/BOS sind bereits schlecht und recht alt bzw. technisch veraltet. Der Vorsitzende informiert dazu, dass der Landkreis Freising der Schule ein bestimmtes Budget zur Verfügung stellt, über dessen Verwendungszweck die Schulleitung selbst entscheiden kann. Die SMV solle doch in dieser Angelegenheit auf die Schulleitung zugehen und neue Möbel und einen neuen PC samt Zubehör beantragen.

Aus den Reihen der Jugendkreistagsmitglieder wurde vorgeschlagen, in Eigenregie das Zimmer neu einzurichten (evtl. mit Möbeln von zu Hause die nicht mehr gebraucht werden), so wie es bereits an anderen Schulen gemacht wurde.

Der Vorsitzende sichert zu, Herrn Laubmeier (Schulleiter FOS/BOS) von Verwaltungsseite anzusprechen und für eine neue/andere Ausstattung des SMV Zimmer zu plädieren.

Herr KR Johannes Becher bittet die Schülerin, in der nächsten Jugendkreistagssitzung über die Änderungen des SMV Zimmers zu berichten.

Der Vorsitzende wurde von einer Schülerin aus der FOS/BOS angesprochen, die Schüler in der Kaserne sitzen mit Jacken im Unterricht, weil die Heizung ausgefallen sei und es sehr kalt in den Unterrichtsräumen ist.

In der Sitzungspause informiert sich der Vorsitzende beim SG 15 im Haus und berichtet anschließend folgendes: die Heizung läuft derzeit, wird aber nicht ganz heiß. Die zuständige Firma ist bereits vor Ort. Die benötigten Ersatzteile müssen bestellt werden und werden in den nächsten 2-3 Tagen geliefert und können erst in den Weihnachtsferien eingebaut werden. Kontrollen werden auch am Wochenende durchgeführt, damit es am Montag einigermaßen warm ist.

TOP 5 JugendKulturPreis des Jugendkreistags

Anlage(n) der Sitzungseinladung: Richtlinien JugendKulturPreis

Der Vorsitzende übergibt Herrn Kopf das Wort zur Erklärung des Sachverhalts:

5.1 Verabschiedung der Richtlinien

5.1.1 Sachverhalt

Die Arbeitsgruppe zur Umsetzung des JugendKulturPreises hat die bisherigen Beschlüsse des Jugendkreistages hierzu zusammengefasst und wo erforderlich ergänzt. Diese Richtlinien sollen vom Jugendkreistag in ihrer Gesamtheit bestätigt werden.

Herr Kopf stellt noch kurz die Arbeitsgruppe des JugendKulturPreises vor:

Frau Nathalie Hobelsberger (Jugendkreisrätin), Herr Christian Pfitzner (Jugendkreisrat) – beide heute anwesend, Herr Johannes Golda (Jugendkreisrat, Frau Keewai Wong (Jugendkreisrätin) – nicht anwesend, da aus JKT ausgeschieden

Herr Martin Keeser (Leiter der Musikschule Freising und Kulturpreisträger des Landkreises Freising), Frau Anna Thalmeier (Kulturpädagogin), Herr Gerhard Schebler (Lehrer am Camerloher Gymnasium und

Die Abstimmung zum Sachverhalt ergibt folgendes Ergebnis:

Beschluss: einstimmig

Der Jugendkreistag beschließt die Richtlinien zum JugendKulturPreis.

5.2 Wahl der 4 Jurymitglieder aus dem Jugendkreistag

5.2.1 Sachverhalt

Der Jury des JugendKulturPreises gehören auch vier Jugendkreistagsmitglieder an. Diese sind aus den Reihen des Jugendkreistages zu wählen.

Die Jury bewertet nach Eingabeschluss ab Februar die eingereichten Arbeiten und wählt die Gewinner aus.

Der Vorsitzende teilt noch mit, dass verständlicherweise von einem Jurymitglied kein Vorschlag für den JugendKulturPreis eingereicht werden kann.

Es lassen sich folgende Personen zur Wahl als Jurymitglied aufstellen:

- Herr Christian Pfitzner (38 Stimmen)
- Frau Nathalie Hobelsberger (42 Stimmen)
- Herr Salih Uysal (44 Stimmen)

- Frau Selina Hellmich (21 Stimmen)
- Frau Marie Konrad (13 Stimmen)
- Frau Anna Dietrich (5 Stimmen)
- Frau Cleo Sprenger (8 Stimmen)
- Frau Claudia Smetan (33 Stimmen)

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde wurden Stimmzettel ausgeteilt und darauf hingewiesen dass höchstens vier Personen auf den Stimmzettel geschrieben werden dürfen, ansonsten ist der Stimmzettel ungültig.

Die Abstimmung zum Sachverhalt ergibt folgendes Ergebnis (siehe Stimmenverteilung Bewerberliste):

Beschluss:

Der Jugendkreistag wählt aus seinen Reihen vier Mitglieder der Jury des JugendKulturPreises. Folgende Personen wurden gewählt:

- Herr Salih Uysal – 44 Stimmen
- Frau Nathalie Hobelsberger – 42 Stimmen
- Herr Christian Pfitzner – 38 Stimmen
- Frau Claudia Smetan – 33 Stimmen

Alle vier Jugendkreisräte nehmen die Wahl an.

TOP 6

Anträge der Jugendkreisrätin Milinda Sulay (Wirtschaftsschule Freising)

Der Vorsitzende bittet die Schülerin um Erläuterung Ihres Antrages. In Vertretung spricht ein Schülerkollege, da sie selbst krankheitsbedingt nicht anwesend ist.

6.1 Mensa

Der Schüler spricht noch einmal die schlechte Mittagsverpflegung an.

Darauf erläutert der Vorsitzende, dass die Verpflegung an den Schulen in den Pausen derzeit nur über die Hausmeister zu regeln sei. Noch einmal gibt er den Hinweis, dass die Erarbeitung eines Konzeptes für den Schulstandort Wippenhauser Straße beauftragt ist.

6.2 Räume zur Ganztagsbetreuung

Der Schüler spricht weiter die angebliche Raumnot an und fragt nach, ob für die Wirtschaftsschule nicht auch Container zur Erleichterung angeschafft werden können.

Der Vorsitzende teilt mit, dass für die Ganztagsklassen ausreichend Räume zur Verfügung stehen. Laut Ministerium dürfen nur 27 Klassen an der Wirtschaftsschule unterrichtet werden und eine Erweiterung im großen Stil hat derzeit nicht höchste Priorität.

Er wird diesen TOP aber an den Kommunalen Hochbau im Haus zur nochmaligen Prüfung weiterleiten und in der nächsten Sitzung berichten.

TOP 7

Einführung des Wahlrechts ab Vollendung des 16. Lebensjahres auf Kommunalebene in Bayern

Anlage(n) der Sitzungseinladung: Antrag vom 15.11.2012 von Maximilian Nockmann
Anlage zum Protokoll: Schreiben Resolution an MdL's

Der Vorsitzende erklärt nachfolgenden Sachverhalt und übergibt anschließend Herrn Maximilian Nockmann das Wort zur Erläuterung des Antrags:

7.1 Sachverhalt

Der Antrag besteht darin, das aktive Wahlrecht ab 16 Jahren auf der Kommunalebene in Bayern einzuführen.

Das aktive Wahlrecht ist das Recht eines Menschen, sich an einer staatlichen oder nicht-staatlichen Wahl durch Stimmabgabe beteiligen zu können, also zu wählen. Wer das aktive Wahlrecht besitzt, wird als wahlberechtigt bezeichnet.

Wahlberechtigt ist, wer u. a. das 18. Lebensjahr vollendet hat (Art. 1 Abs. 1 Nr. 2 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz).

In einigen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland (Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Brandenburg und Bremen) gilt das aktive Wahlrecht bereits ab Vollendung des 16. Lebensjahres.

Nach § 8 Sätze 1 und 3 der Satzung des Jugendkreistages des Landkreises Freising ist der Jugendkreistag zwar frei in der Wahl der zu behandelnden Themen und Anträge und richtet diese an den Kreistag oder die entsprechenden Fachausschüsse. Diese Regelung setzt jedoch voraus, dass der Kreistag für die behandelnden Themen und Anträge auch zuständig ist.

Die Entscheidungskompetenz für die Herabsetzung des Wahlalters liegt weder beim Jugendkreistag noch bei Kreistag des Landkreises Freising. Hier ist vielmehr eine Verfassungsänderung durch den Gesetzgeber erforderlich. Die Gesetzgebung in Bayern obliegt dem Landtag.

Die Initiative ging von der Realschule in Eching aus – da hatte sich eine Gruppe von Schülern richtig viel Arbeit gemacht. Sie startete eine Umfrage unter den Mitschülern, an der sich insgesamt 270 Jugendliche beteiligten. 63 Prozent davon waren für das Wahlrecht ab 16 bei Kommunalwahlen, 60 Prozent gaben an, davon auch Gebrauch machen zu wollen. Man kann nie früh genug mit der politischen Bildung anfangen. Viele Jugendliche seien schon mit der Schule fertig und stünden im Berufsleben, hätten aber keinen politischen Einfluss. Und in anderen Bundesländern gebe es auf kommunaler Ebene das aktive Wahlrecht ab 16 Jahren.

Statistiken aus den anderen Bundesländern:

Wahlberechtigte minderjährige Jugendliche in den Bundesländern und Anteil an Wahlbevölkerung			
Bundesland	Wahltermin	Wahlberechtigte im Alter von 16 und 17 Jahren	Anteil an Wahlbevölkerung
Niedersachsen	15.09.1996	146.000	2,3 %
Schleswig-Holstein	22.03.1998	56.000	2,5 %
Mecklenburg-Vorpommern	13.06.1999	60.000	4,1 %
Sachsen-Anhalt	13.06.1999	72.000	3,3 %
Nordrhein-Westfalen	12.09.1999	325.000	2,4 %

Dieser Tagesordnungspunkt findet sicherlich bayernweit Bedeutung, pflichtete der Vorsitzende bei.

Die Abstimmung zum Sachverhalt ergibt folgendes Ergebnis:

Beschluss: Mehrheit gegen 7 Stimmen

Der Jugendkreistag, vertreten durch den Vorsitzenden Landrat Michael Schwaiger, wendet sich mit einer Resolution an die drei örtlichen Landtagsabgeordneten, Herrn Dr. Christian Magerl MdL, Herrn Manfred Pointer MdL und Herrn Dr. Florian Herrmann MdL.

Der Vorsitzende wird auch aufgefordert, den Antrag an die Mitglieder des Bayerischen Landkreistages weiterzugeben, mit der Bitte, um positive Unterstützung in den Landkreisen, die auch einen Jugendkreistag in Ihrem Landkreis haben

TOP 8

Diskussionstreffen oder –Plattform für Kinder und Jugendliche

Anlage(n) der Sitzungseinladung: Antrag vom 07.11.2012 von Jugendkreisrat Hüseyin Sarimehmet

Der Vorsitzende übergibt Herrn Hüseyin Sarimehmet das Wort zur Erklärung des Sachverhalts:

8.1 Sachverhalt

Auf lokaler und Kreisebene gibt es den Jugendkreistag, verschiedene Diskussionsforen in Freising und Eching, ein Jugendparlament in Moosburg und unregelmäßige Jungbürgerversammlungen z. B. in Neufahrn, Haag a. d. Amper, Allershausen oder Marzling.

Herr Sarimehmet erläutert das Ziel dieses Antrages: es soll Schülern mit Problemen die Möglichkeit gegeben werden sich in der jeweiligen Schule auf dieser Plattform melden zu können wenn sie nicht zu einem Lehrer, Streitschlichter oder Sozialpädagogen gehen möchten.

Beschluss: Mehrheit gegen 1 Stimmen

In die nächste Jugendkreistagssitzung soll ein Referent aus einer überregionalen Initiative für einen Vortrag zu den Themen „Schüler helfen Schüler“, „Schule mit Courage“ und „Schule ohne Rassismus“ ausfindig gemacht und eingeladen werden.

TOP 9

Anfragen/Sonstiges

9.1 Nächster Sitzungstermin des Jugendkreistages

Die nächste Jugendkreistagssitzung findet am Freitag, 26.04.2013 statt. Bitte den Termin jetzt schon vormerken. (Aufgrund des Hinweises der FOS/BOS Schüler wurde der Termin vom 07.06.2013 wegen Prüfungen verschoben).

9.2 Verfügungsmittel des Jugendkreistages aus 2012

Der Jugendkreistag verfügt in 2012 noch über 1.506,76 € an Verfügungsmitteln. Der Rufbus hat einen Antrag auf Bezuschussung gestellt.

Die Mitglieder des JKT entscheiden sich dafür, auch in diesem Jahr den Rufbus wieder zu unterstützen, obwohl dieser bereits in den letzten Jahren Unterstützung erfuhr. Die Jugendkreisräte sollen sich im nächsten Jahr evtl. bereits in der Sommersitzung überlegen, wem sie die evtl. vorhandenen Restmittel aus 2013 zur Verfügung stellen wollen.

Auf eine Anfrage teilt der Vorsitzende mit, dass die Mittel, die aus dem Budget des Jugendkreistages für den JugendkulturPreis zur Verfügung gestellt werden, erst im Jahr 2013 haushaltswirksam werden. Übrige Haushaltsmittel aus dem Jahr 2012 sind nicht in das Jahr 2013 übertragbar. Der Vorsitzende sagt zu, im Haushalt des Kreistages für den Jugendkreistag für das Jahr 2013 – 3.000,00 € einzustellen. Wenn dies im Kreistag keine Zustimmung findet, legt der Vorsitzende aus seinen Verfügungsmitteln die restlichen 500,00 € dazu.

Beschluss: einstimmig

Der Rufbus Freising erhält die restlichen Verfügungsmittel des Jugendkreistages aus dem Jahr 2012 in Höhe von 1.506,76 €

9.3 Busverbindung Kino Neufahrn / Bahnhof Neufahrn

Es gibt keine direkte Busverbindung laut Auskunft von Herr Thalhammer SG 33 im Hause.

9.4 Camerloher Gymnasium – Pausenverpflegung

Schüler des Camerloher Gymnasiums beklagen sich über die Pausenversorgung an ihrer Schule. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass vor zwei Wochen in der Schule eine Sitzung des

Ausschusses für Schule, Kultur und Sport stattgefunden hat und dieses Problem auch von der Schulleiterin angesprochen wurde. Es gibt zum jetzigen Zeitpunkt keine Verbesserung, durch die momentanen Baumaßnahmen ist einfach nichts anderes möglich. Die Schüler müssen sich bis zum Frühjahr 2014 gedulden bis das neue Aulagebäude fertig gestellt ist.

9.5 Website

Jugendkreisrat Jürgen Pfitzner gibt den Hinweis auf die Website www.jkt-fs.de mit der Bitte, dieses Forum wurde zum Austausch eingerichtet und soll auch genutzt werden (das Passwort ist bei Herrn Pfitzner zu erfragen).

Es gibt auch noch eine offizielle Seite des Landkreises für den Jugendkreistag:
www.jugendkreistag-fs.de

Der Vorsitzende:

Michael Schwaiger
Landrat

Schriftführerin:

Irmgard Kaindl
Angestellte